

Jahresbericht 2018 – KulturBüro

Das Aufgabengebiet des KulturBüros gliedert sich in drei Aufgabenbereiche:

Kulturverwaltung – Theater „Kleines Haus“

- Verwaltung und Vermarktung des Theaters „Kleines Haus“
- Planung, Organisation und Sicherung des Spielbetriebs
- Zuschussabwicklung und Kontrolle der Konzert- und Theaterdirektion

Veranstaltungsmanagement

- Planung, Organisation und Durchführung eigener und kooperativer Kulturveranstaltungen
- Fremdvermitteleinwerbung

Kulturförderung

- Beratung und Unterstützung von Kulturschaffenden im Stadtgebiet
- Zuschussvergabe an Initiative und Vereine, Offener Kanal und Jugendkunstschule (Räume + institutionelle Förderung)

Kulturverwaltung – Theater „Kleines Haus“

Das Theater „Kleines Haus“ ist die feste Wirkungsstätte für das Niederdeutsche Theater Delmenhorst, die Konzert- und Theaterdirektion, die Musical- und Orchesterveranstaltungen der Musikschule Delmenhorst, sowie für die Veranstaltungen des Max-Planck-Gymnasiums und des KulturBüros.

Im Jahr 2018 konnten 209 Nutzungsanträge mit 122 Veranstaltungen gezählt werden. Davon stand das Theater an 17 Veranstaltungen auswärtigen Veranstaltern zur Verfügung. Insgesamt konnte das „Kleine Haus“ inklusive Fremdveranstaltungen 51.000 Besucher zählen.

Das Theater ist ein Herzstück des städtischen kulturellen Lebens dieser Stadt. Es bietet Kulturinstitutionen eine Heimat und vernetzt das kulturelle Leben. Es strahlt in die Region und fördert das Delmenhorster Image.

Die Planungen für die notwendige Sanierung werden fortgesetzt. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wurden Ende des letzten Jahres vorgestellt. Im Anschluss wurde der Entwurf in einem Nutzergespräch thematisiert und die Ergebnisse an die Bauverwaltung weitergeleitet.

In einer gesonderten Vorlage im nichtöffentlichen Teil informiert der FB 6 über den aktuellen Stand der Planung.



Veranstaltungsmanagement

Das KulturBüro blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Trotz vorübergehender Verringerung der Personalstärke um 25% (durch eine Weiterbildung der Sachbearbeiterin Christina Schiffmann – Ende 2019) realisierte das zwei Personen starke Team des KulturBüros 26 Veranstaltungen und begeisterte damit insgesamt 4.678 Besucher. Bei Veranstaltungen mit Eintritt konnten 4.018 Besucher und bei Veranstaltungen ohne Eintritt über 650 Besucher gezählt werden.

Zu den besonderen Highlights des Jahres zählen die Veranstaltungen „Burginselträume“, „29. Jazzfest“ und der Zeitzeugin-Besuch von Anita Lasker-Walfisch (Cellistin aus Auschwitz).

Die Burginselträume verzauberten am 20. Und 21. Juli mit der Inszenierung „Wassermynthen“ wieder knapp 1.850 Besucher und schloss damit an die Besucherrekorde der letzten Jahre an.

In traumhaften Bildern wurden Geschichten wie „Das Wasser des Lebens“ oder „der Froschkönig“ auf ganz besondere Weise erzählt. Neben den zauberhaften Theaterstationen konnten die Besucher die zahlreichen Fackel- und Lichtwege auf der Burginsel erkunden oder einfach in den Sitzcken das treiben genießen.

Das Feedback zur Veranstaltung fiel wieder durchweg überwältigend aus.



Das 29. Jazzfest überzeugte durch die besondere und vielseitige Programmauswahl und lieferte damit ein Jazzprogramm für aller Altersschichten.

Gestartet ist das Festival mit einem überzeugenden Schülerkonzert im Kleinen Haus, bei dem junge Überraschungsgäste aus der Musikschule mit der Band „Brazzo Brazzone“ gemeinsam auf der Bühne standen.

Die Musiker konnten mit ihrem mitreißenden Sound Schüler und Lehrer sofort überzeugen und damit schnell eine hohe Aufmerksamkeit erzeugen.



Beeindruckend waren Talent und Selbstbewusstsein der jungen Musiker. Von Nervosität oder Unsicherheit war nichts zu sehen. Der Gastauftritt wird bei den jungen Musikern lange in Erinnerung bleiben.

Mit langanhaltendem Applaus wurden die Musiker auf der Bühne verabschiedet.

Die Abendkonzerte begeisterten jeweils auf ihre ganz eigene Weise. Ob junge, frische Formation, harmonische Raffinesse im Zusammenspiel oder Trio mit mehr als zwei Duzend Instrumenten auf der Bühne, - hier war für jedes Ohr etwas dabei.



Abgerundet wurde das Festival mit dem kostenfreien Angebot in der Markthalle. Beim Frühshoppen spielte die Band Les 4 frères – Gypsy Swing zu zweit und begeisterte damit nicht nur Vollblut-Jazzfreunde.

Im Mai lud das KulturBüro die Zeitzeugin Anita Lasker-Wallfisch (bekannt als die Cellistin aus Auschwitz) zusammen mit ihrer Tochter in die Markthalle ein. Nach einem Besuch beim Oberbürgermeister und der jüdischen Gemeinde sprach Anita Lasker-Wallfisch über das erlebte in den Konzentrationslagern Auschwitz und Bergen-Belsen, sowie über das Thema generationsübergreifende Traumata anhand der eigenen Familiengeschichte und die ihrer Tochter. Im Anschluss wurden die Fragen vom interessierten Publikum beantwortet.

Neben den besonderen Highlights veranstaltete das KulturBüro fünf Kabarettveranstaltungen, zwei Ausstellungen, vier Sonderveranstaltungen, ein Konzert auf der Burginsel im Rahmen des GartenKultur-Musikfestivals und eine Gedenkveranstaltung.

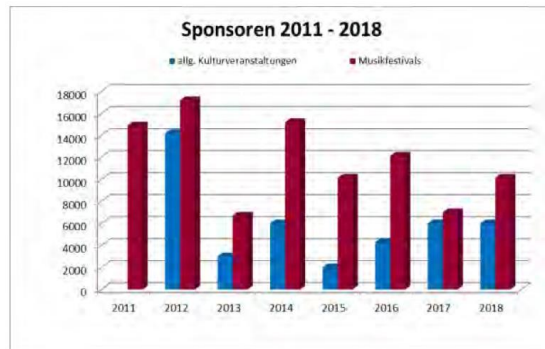
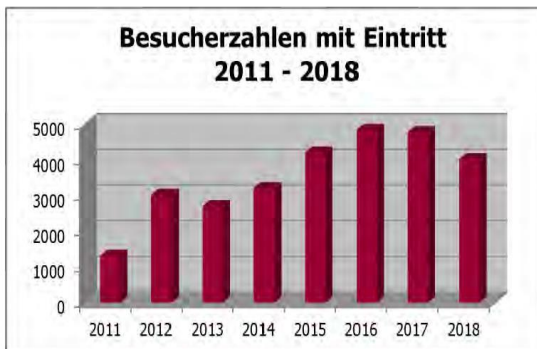


In Kooperation konnte die Veranstaltung Crime with Wine im Theaterfoyer mit der Stadtbücherei und der VHS angeboten werden. Zudem beteiligte sich das KulturBüro bei der Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht und der Veranstaltung Fernsichten.



Veranstaltungsübersicht nach Jahren

Veranstaltungsart	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Musikfestivals (Jazz, Hespos, etc.)	3	4	4	6	5	5	5	5
Sonstige Musikveranstaltungen								
Ausstellungen, Gartenhaus	1	1	1	1	1			1
Ausstellungen, Kleines Haus	1	2		3	1	1	2	1
Ausstellungen, Rathaus					1			
Vorträge/Lesungen	1	1	1	1	1	1	1	2
Theaterveranstaltungen (s. auch sonstige)								
Sonstige Veranstaltungen	3	10	9	7	5	10	6	6
Kapriolen	2		3	2	5	7	5	5
Sommergäste		2	3	3	4	2	2	3
Kooperationen				2	2	4	4	3
Summe der Veranstaltg.	11	20	21	25	25	30	25	26



Kulturförderung

Das KulturBüro wickelte die Vergabe der städtischen Zuschussmittel an freie Initiativen und Vereine ab. Neben den eigenen Veranstaltungen unterstützte das KulturBüro wieder zahlreiche Künstler, Gruppen und Initiativen bei der Ausrichtung von Konzerten und Veranstaltungen im Stadtgebiet.

